

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
– Makroökonomik –

PROF. DR. H.-W. LORENZ

Klausur VWL II (Makroökonomik)

Sommersemester 2008

Name: _____

Vorname: _____

Matr.-Nr.: _____

Studienrichtung: _____

Hinweise:

- Tragen Sie Namen, Vornamen und Matrikelnummer **lesbar** auf diesem Deckblatt ein.
- Die Klausur besteht aus 6 Aufgaben mit entsprechendem Klausurpapier. Eigenes Konzeptpapier ist nicht erlaubt. Geben Sie alle Blätter ab.
- Die Gesamtpunktzahl beträgt 120 Punkte. Die Klausur ist bestanden, wenn mindestens 60 Punkte erreicht wurden.
- Als Hilfsmittel sind erlaubt: Schreibgeräte, Taschenrechner. Alle weiteren Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

Aufgabe	1	2	3	4	5	6
Punkte						

Viel Erfolg!

Aufgabe 1: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

[20 Punkte]

In einer offenen Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität wurden folgende Größen für den Zeitraum eines Jahres erhoben:

Importe	40
Exporte	70
indirekte Steuern	110
Konsum der Haushalte	220
Konsum des Staates	120
Abschreibungen der Unternehmen	50
Abschreibungen des Staates	50
Bruttoinvestitionen der Unternehmen	120
Löhne und Gehälter der Unternehmen	170
Nettoinvestitionen des Staates	40
Gewinne der Unternehmen	120
nicht-ausgeschüttete Gewinne der Unternehmen	50
direkte Steuern der Unternehmen	30
direkte Steuern der Haushalte	60
Subventionen	40
Löhne und Gehälter des Staates	120
Vorleistungen der Unternehmen an den Staat	30

- Stellen Sie das konsolidierte Produktions-, Einkommens- und Vermögensänderungskonto auf (jeweils Symbole und Zahlenwerte). [8]
- Warum werden bei der Konsolidierung der Produktionskonten die Vorleistungen herausgekürzt? [2]
- Bestimmen Sie allgemein und numerisch das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. [4]
- Zeigen Sie in allgemeiner Form, dass ex post stets $S = I^{netto} + (Ex - Im)$ gilt. [6]

Aufgabe 2: Güterwirtschaftliches Grundmodell

[20 Punkte]

Gehen Sie von einem reinen Gütermarktmodell mit folgenden Annahmen aus:

$$C = C^a + cY^v, I = \bar{I}, C_{St} = C_{St}^a, T = T^a.$$

- a) Bestimmen Sie graphisch und analytisch das Gleichgewichtseinkommen Y^* (mit genauen Beschriftungen von Achsen, Funktionen und Schnittpunkten). [5]
- b) Bestimmen Sie analytisch den Steuerbetragsmultiplikator. Beschreiben Sie verbal den Anpassungsprozess bei einer Senkung von T^a . [7]
- c) Zeigen Sie die Gültigkeit des Haavelmo-Theorems in diesem Modell. [8]

Aufgabe 3: Geldmarkt

[20 Punkte]

- a) Erläutern Sie das "Spekulationsmotiv" nach Keynes und leiten Sie den kritischen Zinssatz für die individuelle Spekulationskassennachfrage her. Begründen Sie den Verlauf der gesamtwirtschaftlichen Spekulationskassennachfrage $L_S(i)$ mit $dL_S/di < 0$. [8]
- b) Leiten Sie die LM-Kurve in einem 4-Quadranten-Schema her. Erläutern Sie eine Ungleichgewichtssituation bei einer (i, Y) -Kombination unterhalb der LM-Kurve. Welche Anpassungsprozesse können hier unterstellt werden? [7]
- c) Bestimmen Sie den Geldschöpfungsmultiplikator für die Geldmenge $M1$, wenn ein Mindestreservesatz von $r > 0$ und ein Bargeldkoeffizient $b > 0$ vorliegt. (Hinweis: $b = \text{Bargeld/Sichteinlagen}$) [5]

Aufgabe 4: IS-LM-Modell

[20 Punkte]

Gegeben ist eine geschlossene Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität. Folgende Gleichungen sind gegeben:

privater Konsum	$C(Y^v)$	=	$50 + 0.2Y^v$
private Investitionen	$I(i)$	=	$100 - 200i$
Staatsausgaben	C_{St}^a	=	100
Steuern	T^a	=	10
Transaktionskasse	$L_T(Y)$	=	$6Y$
Spekulationskasse	$L_S(i)$	=	$260 - 1200i$
nominale Geldmenge	\bar{M}	=	500
Preisniveau	p	=	1

- Ermitteln Sie analytisch die IS-Kurve und die LM-Kurve. Berechnen Sie das Gleichgewichtseinkommen und den Gleichgewichtszinssatz. [7]
- Der Staat möchte das Gleichgewichtseinkommen um 40 Einheiten erhöhen. Dies will der Staat erreichen, indem er die Staatsausgaben erhöht und diese durch erhöhte Steuern finanziert. Ermitteln Sie die neuen Staatsausgaben. [7]
- Gehen Sie statt der oben angegebenen Spekulationskassennachfrage nun von einer Liquiditätsfalle aus. Begründen Sie den Verlauf der LM-Kurve in diesem Fall. Wie wirksam sind hier die Geld- und die Fiskalpolitik hinsichtlich des Gütermarktes (mit Begründung)? [6]

Aufgabe 5: Multiplikatoren

[20 Punkte]

Gegeben sei eine Volkswirtschaft, die durch folgende Gleichungen beschrieben wird:

Konsumgüternachfrage	$C(Y^v)$	$=$	$C^a + cY^v$,	$0 < c < 1$
Steuereinnahmen	T	$=$	$t_Y Y$,	$0 < t_Y < 1$
Investitionsgüternachfrage	$I(i)$	$=$	$I^a - hi$,	$h > 0$
staatlicher Konsum	C_{St}	$=$	C_{St}^a	
Geldnachfrage	$L(Y, i)$	$=$	$mY - ni$,	$n, m > 0$
reales Geldangebot	M/p	$=$	\bar{M}/p	

- Bestimmen Sie den Einkommensmultiplikator für den Fall einer Änderung der nominalen Geldmenge. Bestimmen Sie das Vorzeichen des Multiplikators. [8]
- Erläutern Sie die im Modell ablaufenden Anpassungsprozesse bei einer Geldmengenerhöhung. Aus welchem Grund hat die Geldpolitik hier eine realwirtschaftliche Wirkung? [7]
- Gehen Sie alternativ von einer Investitionsgüternachfrage $I = I^a$ aus. Bestimmen Sie erneut den Multiplikator aus Aufgabe a). Interpretieren Sie das Ergebnis. [5]

Aufgabe 6: Arbeitsmarkt und erweitertes IS/LM-Modell

[20 Punkte]

- Stellen Sie graphisch den neoklassischen Arbeitsmarkt und dessen Gleichgewicht dar. Welche Auswirkung hat ein Anstieg des Preisniveaus im Fall einer Unterbeschäftigung bei starren Nominallöhnen (mit kurzer Begründung)? [6]
- Stellen Sie im (i, Y) - und im (p, Y) -Diagramm eine Situation mit einem Gleichgewicht auf Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt dar. Gehen Sie dabei von flexiblen Nominallöhnen, jedoch starren Güterpreisen aus. Untersuchen Sie graphisch und verbal die Auswirkungen einer autonomen Nachfragesenkung auf Löhne, Preise, Zins und Beschäftigung. [14]